Objekt:	Pfalz bei Rhein: Ludwig III.
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Spätmittelalter
Inventarnummer:	18252410

Beschreibung

Raderalbus nach dem Vertrag des Rheinischen Münzvereins von 1419/20. Neben dem großen Wappen des Münzherrn sind die kleinen Wappen der vier anderen Vertragspartner angebracht: Erzbischöfe von Köln (links), Mainz (oben), Trier (rechts), Herzog von Jülich (unten).
Vorderseite: Hüftbild des Heiligen Petrus mit Kreuzstab und Schlüssel in gotischem Portal.
Rückseite: Spitzvierpass mit geviertem Wappen Pfalz/Bayern im Zentrum und vier Wappen in den Zwickeln (Mainz, Köln, Trier Jülich).

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 2.15 g; Durchmesser: 25 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1419-1423
	wer	
	wo	Bacharach
Beauftragt	wann	
	wer	Ludwig III. von der Pfalz (1378-1436)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Weißpfennig
- Weltliche Fürsten

Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 473 (dieses Stück)..
- G. Graab, Moneta Nova. Pfälzische Silbermünzen zur Zeit des Rheinischen Münzvereins (2011) Nr. 9.
- Sammlung Prof. Dr. Alfred Noss - Münzen der Pfalz, 1. Teil: Die Kur-Linie (= Peus Auktion 255 vom 8.10.1956) Nr. 88.